

## AFRIKA-Projekte INFO

Liebe Mitglieder,  
liebe Freunde und Unterstützer von AFRIKA-Projekte e.V.,

wieder geht ein Jahr zu Ende und wir möchten Sie wie üblich über die Aktivitäten des Vereins im zu Ende gehenden Jahr informieren. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir wieder mehrere Projekte in Kamerun fördern:

In den letzten Jahren war die Schule unseres Partners in Mutengene ein Schwerpunkt der Förderung unseres Vereins. Sie wurde mit Hilfe von AFRIKA-Projekte und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit gebaut. Auch in diesem Jahr haben wir zwei Projekte des Trägervereins der Schule unterstützt.

Zum einen lag uns die Versorgung mit sauberem Wasser am Herzen. Der Zustand einer Schule mit mehreren hundert Kindern ohne Wasser ist insbesondere in der Trockenzeit für uns unvorstellbar! Auf Antrag der Schulleitung hat AFRIKA-Projekte die Mittel bereit gestellt, damit ein Tiefbrunnen gebohrt werden kann. Eine elektrische Pumpe befördert das Wasser in einen Hochbehälter, der 5.000 Liter fassen kann. Von diesem Reservoir fließt nun sauberes Wasser zu den installierten Wasserhähnen. Die hygienische Situation auf dem Schulgelände vor allem im Bereich der Toiletten hat sich damit wesentlich verbessert.



Da es in Kamerun keine öffentlichen Schulbusse gibt, die die Kinder von entlegenen Dörfern zur Schule bringen, kam die Anfrage ob wir nicht einen Schulbus finanzieren könnten. Nach Beratungen mit unseren Mitglieder, gaben wir unseren Partner in Kamerun grünes Licht. Nach Prüfung vieler Angebote, entschloss sie sich, diesen Bus mit 28 Sitzen zu kaufen. AFRIKA-Projekte hat den Kauf mit 20.000,00 € unterstützt.



Ende Oktober hat sich ein sechsköpfiges Team von AFRIKA-Projekte auf den Weg nach Kamerun gemacht. Ziel war in den drei Wochen vor Ort, die Projekte zu evaluieren, die unser Verein in den letzten Jahren gefördert hat, und neue Kontakte zu knüpfen. Geführt wurde das Team von zwei erfahrenen Missionaren. Der stellvertretende Vorsitzende Hans Jörg Zimmermann hat über 30





Jahre in Kamerun gelebt und gewirkt. Der neue Vorsitzende Klaus Rathgeber lebt und arbeitet seit 2005 im äußersten Norden des Landes. Auch hat der ehemalige Vorsitzende und jetzige Ehrenvorsitzende Ulrich Krüger die Gruppe begleitet. Dies war wichtig, da er die abgeschlossenen Projekte kennt. So konnte er dem neuen Vorsitzenden wichtige Informationen vor Ort mitteilen. Die Kenntnisse von Karl Gerhard Schuppert waren vor allem in Mamfe gefragt, um das technische Gerät wieder auf Vordermann zu bringen. Tina Schuppert hat fleißig die vielen Gespräche protokolliert und Gunda Löser-Utsch war

nicht nur eine gute Fotografin, sondern auch eine wertvolle Beraterin. Die Berichte mit vielen Fotos des Einsatzes finden Sie auf unserer [Internetseite](#).

Unsere erste Station war Mutengene. Wir konnten sehen, dass der Brunnen auf dem Schulgrundstück Wasser liefert und wir sind sogar mit dem Bus gefahren. Der neue Vorstand des Trägervereins führt uns durch alle Klassen der Grundschule und des College. Wir hoffen und beten, dass die neuen Kräfte die Schule voranbringen, so dass viele Schüler eine gute Ausbildung erhalten, um ihre Zukunft zu meistern.

Wie zu Beginn erwähnt, war die Schule in Mutengene in den letzten Jahren der Schwerpunkt der Förderung von AFRIKA-Projekte. Das Team war sich in der Einschätzung einig, dass es an der Zeit ist, dass die Verantwortlichen die Zukunft der Schule selbst gestalten sollen. AFRIKA-Projekte wird immer mit ihnen verbunden sein, doch der Verein möchte in Zukunft auch andere Projekte in Afrika fördern.

Dieses Vorhaben konnte auch gleich in die Tat umgesetzt werden. Ebenfalls in Mutengene haben wir den Sitz des Vereins WOPAS (Women of Prayer and Service – betende und dienende Frauen) besucht. Durch die zweckgebundene Spende eines Mitglieds unseres Vereins konnten wir dem Verein ca. 1.000 € übergeben, damit notwendige Reparaturarbeiten am Gebäude durchgeführt werden können. WOPAS möchte darüber hinaus eine zentrale Anlaufstelle für die Vereinsaktivitäten bauen. Hier konnte das Team nur den Rat geben, die Grundstücksfrage zu regeln und einen Antrag mit detaillierten Angaben zu stellen. Wie sagt man hier im englischsprachigen Teil Kameruns: „We go see!“



Weiter ging es nach Mamfe, zur ehemaligen Wirkungsstätte von Hans Jörg Zimmermann. Die Klinik wurde mit viel Engagement vor allem von unserem Schatzmeister Werner Thielmann, der in Mamfe nur „Pa Werner“ genannt wird, errichtet. Sie tut bereits seit 10 Jahren gute Dienste und ist eine feste Größe im Gesundheitswesen der Stadt.



Der Empfang in Mamfe war herzlich. Es hat uns gefreut, dass der neue Arzt Dr. Daniel Nkusu sehr engagiert arbeitet. Das AFRIKA-Projekte Team hat sich gleich an die Arbeit gemacht, denn es gab viel zu tun. Die Generatoren liefen nicht, viele Klimageräte mussten Instand gesetzt werden. Ein Fall für Karl! In den vier Tagen vor Ort, konnte er doch einiges erledigen.

Unser größter Wunsch für die Klinik ist, dass sie einen guten Techniker finden, der in der Lage ist, Geräte und Gebäude Instand zu halten.

Dr. Nkusu führt uns durch die Klinik und erläutert uns seine Vision und wir stimmen mit ihm überein, dass an vielen Ecken Handlungsbedarf besteht. Wir ermutigen die Verantwortlichen der Klinik, das in ihrer Macht stehende zu tun, die Vision Schritt für Schritt umzusetzen. Wenn es die zur Verfügung stehenden Mittel zulassen, wird AFRIKA-Projekte einzelne Maßnahmen unterstützen. Doch wir erwarten auch einen wesentlichen Beitrag aus Mamfe selbst.



Ein großer Sprung führt uns nach Maroua in Nordkamerun. Hier ist die Wirkungsstätte von Klaus Rathgeber, dem neuen Vorsitzenden von AFRIKA-Projekte. Seit Jahren kooperieren wir mit dem von ihm initiierten Verein Lumière-Cameroun. Klaus hat uns als Architekt während des Schulbaus in Mutengene beraten. Mit Unterstützung von AFRIKA-Projekte konnten Mitten in der Sahel-Zone bisher sieben Brunnen realisiert werden, weitere sind in Planung.



Lumière-Cameroun unterstützt Frauen auf ihrem Weg in eine bessere Zukunft. Der kamerunische Verein plant ein neues Vereinszentrum unter anderem mit einem Klassenraum für die Alphabetisierung von Frauen und einer Ausbildungswerkstatt für Schneiderinnen. AFRIKA-



Projekte fördert das Projekt. Ulrich Krüger hat bei dem Besuch des AFRIKA-Projekte Teams den Grundstein gelegt. Mittlerweile wachsen die Mauern jeden Tag. Doch es sind noch viele „Bausteine für Kamerun“ nötig, bis das Gebäude fertig ist.

Letzte Station des Einsatzes war Ngaoundéré. Hier haben wir die koreanische Missionarin Jihyai besucht. Sie betreut eine Schule, ein Waisenhaus und viele weitere Aktivitäten, die der ländlichen Bevölkerung zugutekommt. Das AFRIKA-Projekte Team war beeindruckt und kann sich vorstellen, Projekte von Jihyai zu unterstützen.

Es waren informative und anstrengende Wochen. Es war für jeden eine Freude, Teil der Gruppe zu sein. Das Team hat sehr gut zusammen gearbeitet und sich wunderbar ergänzt. Wir konnten viele Fakten sammeln, die für die künftige Arbeit des Vereins unerlässlich sind. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern des Teams für die großen Opfer, denn es wurden nicht nur Urlaubstage geopfert sondern jeder hat die nicht geringen Reisekosten selbst getragen.



Mit diesem Bild von Jihyai und den glücklichen Waisenkindern wollen wir Ihnen Dank sagen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Vielen Dank für Ihre Gebete. Vielen Dank für Ihre Treue. Vielen Dank für Ihre Spenden. Nur durch Sie sind wir in der Lage, Menschen in Afrika auf ihrem Weg in eine bessere Zukunft zu unterstützen.

Darüber hinaus danken wir Gott, der unsere Arbeit auch in diesem Jahr wieder hat gelingen lassen. Ihm wollen wir die Ehre geben und Seine Liebe durch Tat und Wort weiterzugeben, wie Jesus selbst

sagt: „Was Ihr getan habt einem meiner Geringsten, das habt ihr mir getan“. Matthäusevangelium, Kapitel 25, Vers 40.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstandes von AFRIKA-Projekte e.V. ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2017.

Ihr  
Klaus Rathgeber